

Interprint startet industriellen Digitaldruck

Es ist so weit. Die weltweit erste industrielle Digitaldruckanlage für den Druck von Holz-, Stein- und Kreativdekoren auf Dekorpapier ist in Betrieb. Der Produktionsstandort ist Arnsberg – Stammsitz des internationalen Dekordruckers Interprint. Dort soll die KBA Rotajet 168 Vor- und Kleinauflagen produzieren.

»Der Digitaldruck ist wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Auf diesen Durchbruch haben wir viele Jahre hingearbeitet und dabei umfangreiches Know-how erworben. Das gesamte Interprint-Team freut sich riesig, dass wir es gemeinsam geschafft haben«, sagt Frank Schumacher, Sprecher der Interprint-Geschäftsführung und ergänzt: »Mit dieser Anlage können wir unseren Marktpartnern echte Zusatznutzen bieten – sowohl flexible Losgrößen als auch ein breites Portfolio an digital gedruckten Dekoren.«

Interprint sieht die neue Anlage als wichtige Ergänzung zum klassischen Tiefdruck. Mit dieser Technologie können neu entwickelte Dekore auch in kleineren Mengen wirtschaftlich hergestellt werden. Zum anderen sollen mit ihr Kleinserien von individuellen Dekoren gedruckt werden.

Holger Dzeia, Interprint-Geschäftsführer Marketing/Vertrieb, erläutert die Hintergründe dieser Investition:

»Unsere Kunden wünschen sich mehr Flexibilität insbesondere bei den Losgrößen neuer Dekore für erste kleinere Produktserien oder Markttests. Dies bedingt bei steigenden Mengen einen ›nahtlosen‹ Übergang zur Produktion im Dekortiefdruck. Auch am Ende eines ›Dekor-Lebenszyklus‹ haben unsere Abnehmer nun die Möglichkeit, kleinere Mengen kostengünstig zu beziehen. Interprint kann damit Lösungen anbieten, die bis dato in unserer Industrie nicht möglich waren.«

DEKORE VON INTERPRINT gestalten die Oberflächen von zahlreichen Materialien im Bereich der Holzwerkstoffe, die dann zu Wohn-, Küchen- und Badmöbeln, Laminatböden oder auch für den Innenausbau in Zügen, Schiffen sowie der Caravanindustrie weiterverarbeitet werden. Die Interprint-Gruppe ist eine der weltweit führenden Dekordruckereien und verfügt über sieben Standorte mit eigener Produktion. Die Gruppe gehört zu 100% der in



Fassade des Digitaldruckraumes im Interprint-Werk Arnsberg: Mit »Hello World!« wird die neue Drucktechnologie begrüßt. Weltpremiere: Mit dieser Anlage von KBA können digital bedruckte Dekorpapiere in Serie produziert werden.

Arnsberg ansässigen Wrede Industrieholding, ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen mit über 125-jähriger Erfahrung im Holzwerkstoffbereich. Die Interprint-Gruppe produziert mit insgesamt 29 Produktionsmaschinen bei einer Gesamtkapazität von 1,7 Mrd m² und beschäftigt über 1.000 Mitarbeiter. Das Stammhaus von Interprint befindet sich in Arnsberg, wo das Unternehmen 1969 gegründet wurde.

KBA ROTAJET 168 Die Single-Pass-Inkjet-Anlage, die in Zusammenarbeit mit dem Druckmaschinenhersteller Koenig & Bauer konzipiert und gebaut wurde, hat eine maximale Druckbreite von 1.680 mm und eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 150 m/Min. Eine Übertragungsgeschwindigkeit von 2,2 Terabyte/Sekunde stellt dabei den kontinuierlichen Datenfluss sicher. Exklusive Lösungen sorgen dafür, dass mit wasserbasierenden Druckfarben und hoher Lichtechtheit auf herkömmlichem Dekorpapier digital gedruckt

werden kann. Damit ist eine problemlose Imprägnierbarkeit und Weiterverarbeitung gewährleistet.

»Mit dieser Digitaldruckanlage positioniert sich Interprint erneut als Technologieführer im Dekordruck«, sagt Robert Bierfreund, Geschäftsführer für den Bereich Technik bei Interprint. »Die Anlage ist eine echte Weltneuheit. Nach jahrelanger Vorarbeit und mit viel Leidenschaft in der Forschung & Entwicklung haben wir heute eine Technologie, deren Leistungsspektrum es ermöglicht, dass digital bedruckte Dekorpapiere effizient in Serie produziert werden können. Darauf kann unser Team wirklich stolz sein.«

Den Aufbau und Anlauf der Maschine hat Interprint in einem Video festgehalten, das auf der Homepage zu sehen ist.

› www.interprint.de

